

**Pressemitteilung Nr. 38/2017
vom 27.04.2017**

**Auftakt der Hauptverhandlung
wegen schweren Raubes u.a.**

Große Strafkammer 60, Beginn: Dienstag, den 02.05.2017, 09.30 Uhr, Saal 218:

Tatvorwurf: Schwerer Raub u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den 36 und 25 Jahre alten Angeklagten vor, an drei Tagen im September und Oktober 2016 in Bremerhaven und Schiffdorf aufgrund eines gemeinsamen Tatenschlusses und in arbeitsteiliger Weise zwei Tankstellen und einen Supermarkt zum Teil maskiert aufgesucht und die dortigen Angestellten unter Vorhalt einer Schreckschusswaffe zur Hergabe von Bargeld, insgesamt ca. € 2.150,-, bewogen zu haben.

Zunächst sollen die Angeklagten am 24.09.2016 in einem gestohlenen PKW zur HEM-Tankstelle in der HafestraÙe in Bremerhaven gefahren sein. Sodann soll der 25 Jahre alte Angeklagte den Verkaufsraum der Tankstelle mit einem Motorradhelm maskiert und einer Schreckschusswaffe bewaffnet betreten und die dort angestellte Kassiererin unter Vorhalt der Waffe aufgefordert haben, ihm die Kasseneinnahmen auszuhändigen. Die Kassiererin soll sodann die Kasse geöffnet und ca. € 1.000,- in eine vom Angeklagten mitgeführte Tasche gelegt haben. Sodann soll der 25 Jahre alte Angeklagte den Verkaufsraum verlassen und in das vom 36 Jahre alten Angeklagten geführte Fluchtfahrzeug gestiegen sein und sich vom Tatort entfernt haben. Die Tatbeute sollen sich die Angeklagten im Anschluss geteilt haben.

Am 10.10.2016 sollen sich die Angeklagten in dem gestohlenen PKW zur Total-Tankstelle in der Langener Landstraße in Bremerhaven begeben haben, woraufhin erneut der 25 Jahre alte Angeklagte den Verkaufsraum der Tankstelle mit einem Motorradhelm maskiert und einer Schreckschusswaffe bewaffnet betreten und die dort angestellte Kassiererin unter Vorhalt der Waffe aufgefordert haben soll, ihm die Kasseneinnahmen auszuhändigen. Die Kassiererin soll dem Verlangen des Angeklagten aus Angst nachgekommen sein. Daraufhin soll der Angeklagte Einnahmen in Höhe von ca. € 600,- aus der Kasse genommen, in eine mitgeführte Einkaufstüte gesteckt und den Verkaufsraum verlassen haben. Sodann soll er in das vom 36 Jahre alten Angeklagten geführte Fluchtfahrzeug gestiegen sein. Beide Angeklagten sollen sich im Anschluss mit der Tatbeute vom Tatort entfernt haben.

Zuletzt sollen sich die Angeklagten am 15.10.2016 in dem gestohlenen PKW zum Netto-Supermarkt im Neufelder Weg in Schiffdorf begeben haben, woraufhin der 25 Jahre alte Angeklagte den Supermarkt mit einer Schreckschusswaffe bewaffnet betreten und einen dort angestellten Kassierer unter Vorhalt der Waffe aufgefordert haben soll, ihm die Kasseneinnahmen zu übergeben. Noch bevor der Kassierer dieser Aufforderung nachgekommen sein soll, soll der Angeklagte in die Kasse gegriffen und einen Bargeldbetrag in Höhe von ca. € 550,- entnommen haben. Sodann soll er den Supermarkt verlassen und in das vom 36 Jahre alten Angeklagten geführte Fluchtfahrzeug gestiegen sein. Beide Angeklagten sollen sich im Anschluss mit der Tatbeute vom Tatort entfernt haben.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Dienstag, 09.05.2017,
Donnerstag, 11.05.2017 und
Dienstag, 30.05.2017

jeweils um 09.30 Uhr im Saal 218.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Nikolai Sauer
Richter am Landgericht
- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Tel.-Nr.: 0421 361 59782
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de